

**ZLB**

Zentrum für  
Lehrerbildung und  
Bildungsforschung



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)



## LehrerIn werden

### Eignung und Neigung für den Beruf LehrerIn

Ringvorlesung der Universität Rostock im SoSe 2009  
»Lehrer/-innenbildung in [neuen] Bildern«

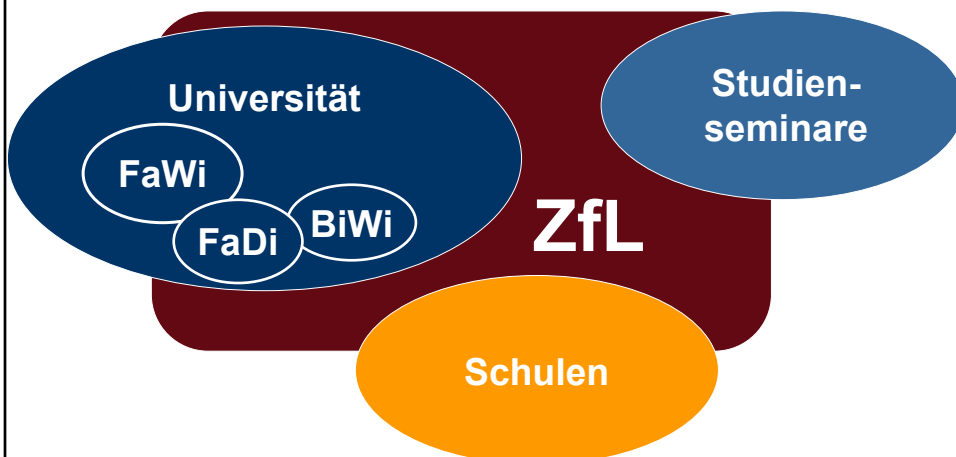
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Gliederung

- **Kontext: Universität Trier – Lehrerbildung – ZfL**
- **Eignung und Neigung - Befunde**
  - I **Berufspraxis**
  - II **Studierende**
  - III **Lehrerbildungsforschung**
  - IV **Berufsforschung**
  - V **Bildungspolitik**
- **Implikationen & Spannungsfelder**
- **Interventionen**
- **Bilanz & Ausblick**

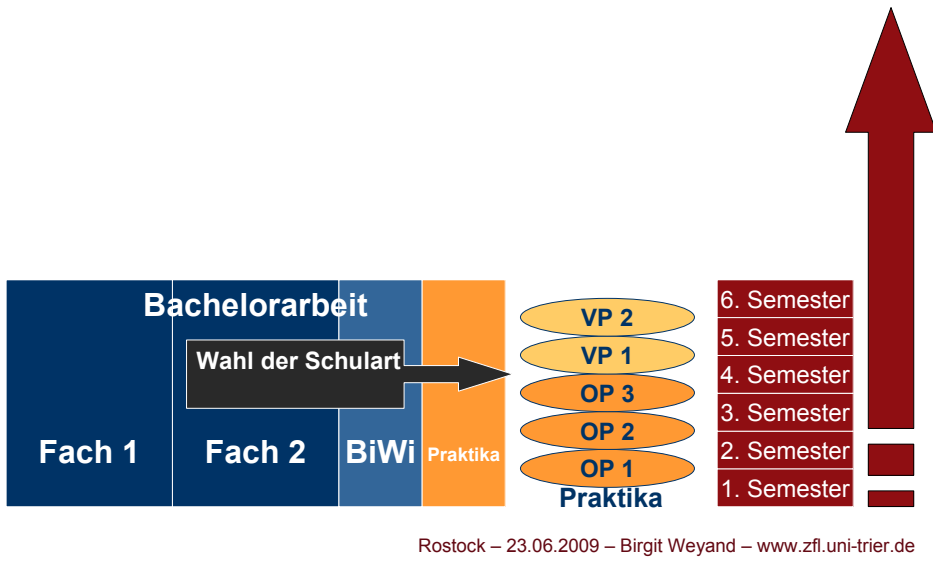
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Zentrum für Lehrerbildung als „institutioneller Ort“



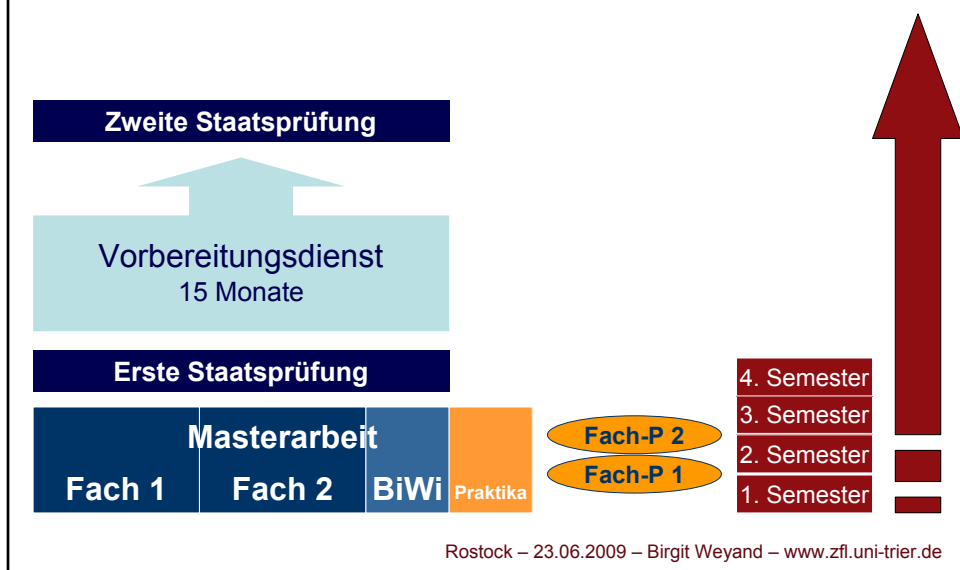
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

**Studienstruktur Bachelor of Education – B.Ed. (180 LP)**



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

**Master of Education – M.Ed GYM (120 LP) & RS+ (90 LP)**



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Praktika im Lehramtsstudium



- Teil der universitären Ausbildung, **creditiert**
- Landesverordnung → Verantwortung bei den Studienseminaren & Schulen
- Curricularisierung OP → VP → FP
- sukzessiver Kompetenzaufbau in enger Verzahnung von Theorie und Praxis
- **sensible Phase zur Eignungs- und Neigungsreflexion!**

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Lehrerbildung an der Universität Trier

- LB in fünf von sechs Fachbereichen
- 16 Fächer
- Ca. 2500 LA-Studierende GYM & RS (~15%)
- Reform der Lehrerbildung & BA/MA-M-Studienreform seit WS 08/09
- Verknüpfung beider Reformen
- Akkreditierungsverfahren
- Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) seit 2005



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

Lehrerbildung (auch!) als Persönlichkeitsbildung  
 »Das wichtigste Curriculum des Lehrers ist seine Person«

Hartmut von Hentig, 1984

**unbewusste  
Inkompetenz**

**bewusste  
Inkompetenz**

**unbewusste  
Kompetenz**

**bewusste  
Kompetenz**

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

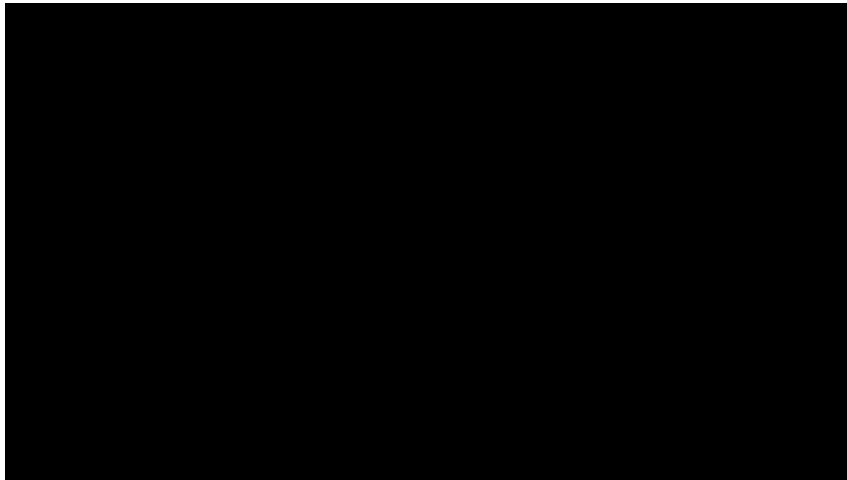
## Gliederung

- ✓ Universität Trier – Lehrerbildung – ZfL
- Eignung und Neigung - Befunde
  - I Berufspraxis
  - II Studierende
  - III Lehrerbildungsforschung
  - IV Berufsforschung
  - V Bildungspolitik
- Implikationen & Spannungsfelder
- Interventionen
- Bilanz & Ausblick

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Befunde I - Berufspraxis

37° Immer am Limit (ZDF, 07.10.2008, Auszug)



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Befunde II - Studierende

StudienanfängerInnen Lehramt 2004 - 2007

**N = 532; explorative Studie**

- **Von welchen Kenntnissen, Fähigkeiten und Beliefs kann ausgegangen werden?**
- **Hochschuldidaktische Implikationen?**
- **Erhebungsinstrument: Fragebogen mit 27 Fragen(komplexen), ~45´**
- **Kontext: Einführung in Bildungswissenschaften**
- **Wahlpflichtangebot „Eignung & Neigung“**

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

**Befunde II - Studierende**

StudienanfängerInnen Lehramt 2004 - 2007

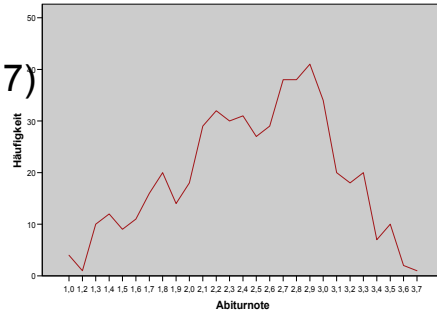
N = 532

Geschlecht: 64,5% weiblich, 35,5% männlich

Alter:  $\bar{x}$  20,5 (18 bis 37Jahre)

1. und 2. Semester

Abiturnote:  $\bar{x}$  2,48 (1,0 bis 3,7)

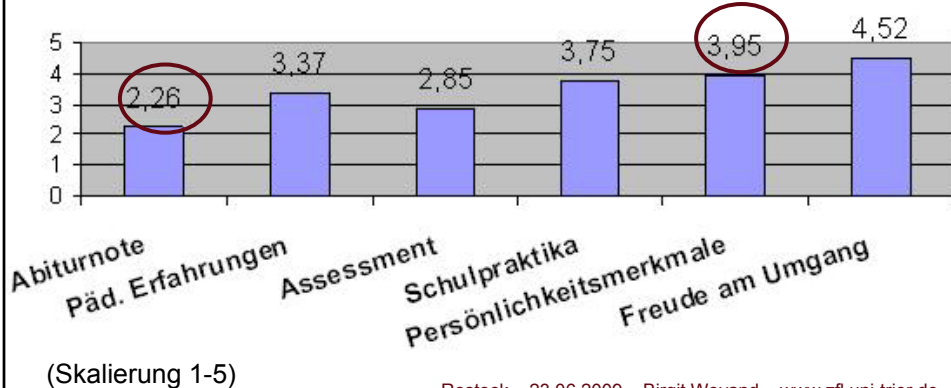


Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

**Befunde II - Studierende**

StudienanfängerInnen Lehramt 2004 - 2007

Wie bedeutsam würden Sie folgende Kriterien zur Zulassung zum Lehramtsstudium halten?



(Skalierung 1-5)

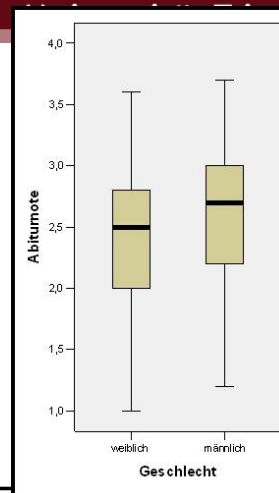
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

**Internale & externale Bedeutsamkeit**

- Studierende, die mit einer Note von 2,7 oder schlechter ihr Abitur abgeschlossen haben, halten dieses Kriterium auch nicht für relevant für die Zulassung zum LA-Studium. Diejenigen mit besserer Abiturnote messen dem eine höhere Bedeutung zu.
- Die Ergebnisse sind signifikant\*\*\*,  $\alpha = ,000$

**Abiturnote: Ø 2,48**

**Geschlecht und Abiturnote:  
Frauen sind hier signifikant\*\*\* besser  
als Männer:  $\alpha = ,000$**



	Geschlecht	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Abiturnote	weiblich	336	2,410	,5649	,0308
	männlich	186	2,607	,5355	,0393

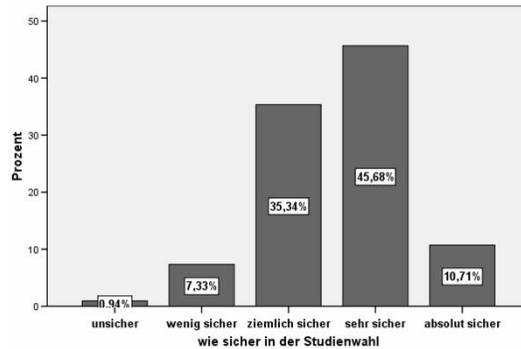


**Sicherheit in der Studienwahl**

**Mittelwert: 3,58 (1 = unsicher bis 5 = absolut sicher)**

**Die Lehramtsstudierenden sind sich überwiegend sehr sicher, den richtigen Studiengang gewählt zu haben.**

**Vertrautheit mit der Institution Schule und dem Lehrerberuf ?**

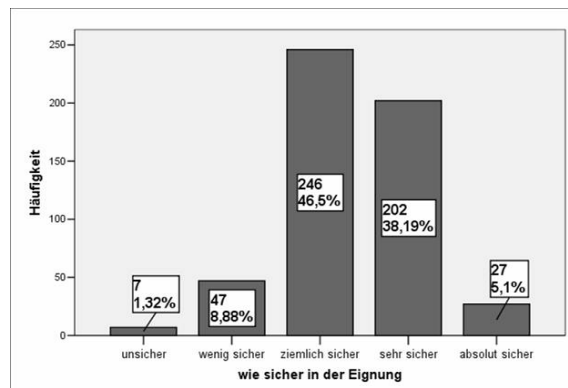


Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

**Sicherheit in der Berufseignung**

**Mittelwert: 3,37 (1 = unsicher bis 5 = absolut sicher)**

**Ebenfalls recht sicher, jedoch unsicherer als bei Studienwahl**



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

### Sicherheit in Studienwahl & Eignung nach Geschlecht

Studienwahl → Männer sind sicherer

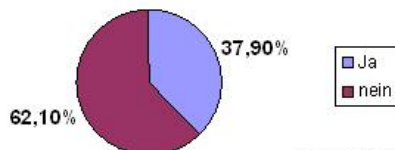
Eignung → Männer sind signifikant sicherer,  $\alpha = ,018$

Prädiktoren → Mehr Frauen als Männer mit sehr guter Abiturnote im Lehramt; für Männer eher Plan B?

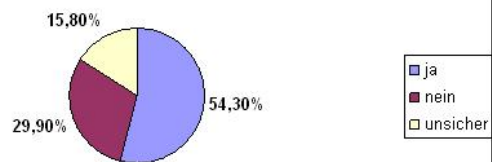
Frauen haben mit der Abiturnote bessere Studienerfolgsperspektiven, sind aber unsicherer in ihrer Eignungseinschätzung

→ Geschlechtsspezifische Implikationen für die Beratung zu Eignung & Neigung?

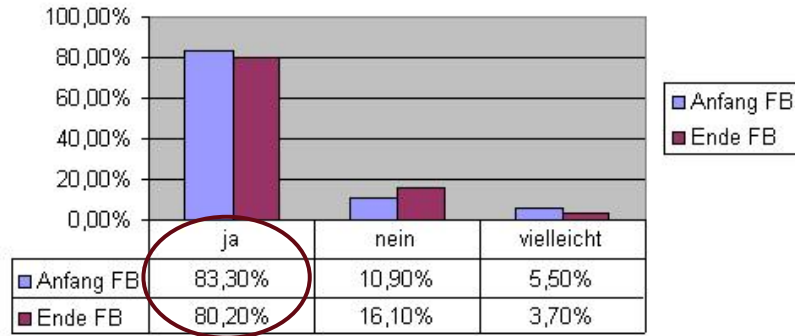
Wünschen Sie eine (weitere) Beratung bzgl. Ihrer Berufswahlentscheidung?



Wünschen Sie eine (weitere) Beratung zu Ihrer Berufswahlentscheidung? (Ende FB)



Bereitschaft zum Assessment



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

Es kommt auf der Universität oftmals zu kurz sich mit Eignungen und Neigungen für den Lehrerberuf zu beschäftigen. Das ist für mich eine so grundlegende Sache, dass ich nicht verstehen kann, wieso es nicht eine Art „Eignungstest für Lehrer“ gibt. Wenn man sich bei der Bundeswehr bewirbt, um Kampfjets zu fliegen, muss man viele Eignungstests durchführen. Dabei muss man sich vor Augen führen, dass es sich hier nur um eine Maschine handelt. Wir „formen“ Menschen für ihr Leben und als Voraussetzung dafür braucht man nur ein Abitur. Das empfinde ich als „verkehrte Welt“.

aus einem Lerntagebuch zum Assessment-Seminar

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

## Befunde II - Studierende

- StudienanfängerInnen Lehramt
- Ergebnisse in spezifischeren Studien bestätigt
- E & N - Angebote stark nachgefragt
  
- Bedarf & Bedürfnis!
- Hochschuldidaktische Implikationen
- Ressourcen
  
- Eignungs- und Neigungsberatung ist seitens der Studierenden gewünscht und erforderlich

## Befunde III - Lehrerbildungsforschung

A. Sliwka (Vortrag Trier 2009, vgl. OECD-Studie Teachers Matter)

- Schulqualität hat in vielen Ländern Priorität
- Lehrer spielen für die Verbesserung von Schulqualität eine Schlüsselrolle
- Neubesetzung von Lehrerstellen ist große Herausforderung und beispiellose Chance für die Erneuerung des Schulsystems
- erhöhter Lehrerberauf aufgrund des Generationswechsels
- vergleichsweise freier Zugang zum Lehramtsstudium
- Marginalisierung des Lehramtsstudiums in den Universitäten
- Verantwortungsdiffusion zwischen Hochschulen, Praktikumsschulen, staatlichen Prüfungsämtern und Studienseminaren

**A. Sliwka** (Vortrag Trier 2009, [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de))

Ohne vernetzte und strategische Maßnahmen besteht die Gefahr, dass

- ungeeignete Studierende in den Lehrerberuf streben,
- die Ausbildungsqualität keine hohen Standards erreicht
- das Ansehen des Berufs leidet und
- Unterrichts- und Schulqualität langfristig negativ beeinflusst werden.

Bedeutsame Persönlichkeitsmerkmale für den Erfolg im Beruf LehrerIn,  
U. Schaarschmidt 2007

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Fähigkeit zur offensiven Verarbeitung von Misserfolgen</li> <li>• Verantwortungsbereitschaft</li> <li>• Humor</li> <li>• Frustrationstoleranz</li> <li>• Wissens- und Informationsbedürfnis</li> <li>• Stimme</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungs- und Entbehrungsbereitschaft</li> <li>• Didaktisches Geschick</li> <li>• Sicherheit im öffentlichen Auftreten</li> <li>• Erholungs- und Entspannungsfähigkeit</li> <li>• Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Stabilität bei emotionalen Belastungen</li> <li>• Begeisterungsfähigkeit</li> </ul> |
|--|--|

**Fächer → Kompetenz und Begeisterungsfähigkeit!**

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flexibilität</li> <li>• soziale Sensibilität</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stressresistenz</li> <li>• Beruflicher Idealismus</li> </ul> |
|--|---|

## Prädiktoren für Zufriedenheit im Beruf

→ Hanfstingl, B. & Mayr, J. (2007). Prognose der Bewährung im Lehrerstudium und im Lehrerberuf. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 7 (2), 48-56.

- Extrinsische Berufswahlmotive (+)
- Künstlerisch-sprachliche Interessen (+)
- Soziale Interessen (+)
- Unternehmerische Interessen (+)
- Konventionelle Interessen (+)

## Prädiktoren für Zufriedenheit im Beruf

B. Hanfstingl & J. Mayr 2007

- Intrinsische Studienwahlmotive (++)
- Berufsspezifische Interessen (++)
- Extraversion, Kontaktbereitschaft (++)
- Offenheit für Neues (++)
- Verträglichkeit (++)
- Optimistische Grundstimmung (++)
- Humor (++)
- **Intrinsische Berufswahlmotive (+++)**
- **Gewissenhaftigkeit, Selbstkontrolle (+++)**
- **Selbstwirksamkeit, Kontrollüberzeugung (+++)**
- **Proaktive Einstellung (+++)**

## Befunde III – Lehrerbildungsforschung

### Fazit

- Situation in D im internationalen Vergleich (Sliwka 2009):  
→ Keine Kultur der Evaluation und Rückmeldung im Beruf; Vorrang Qualität vor Quantität; Entwicklungsportfolios &-feedback; Careers in Education
  - Prädiktoren für Bewährung im Beruf (Mayr et al):  
→ Persönlichkeitsmerkmale und intrinsische Motivation sind entscheidend
  - Studien zur Lehrergesundheit (Schaarschmidt 2005, 2007) Studien zur Motivation (Rauin 2007):  
→ bereits ca. 25% der LA-Studierenden haben ein problematisches Profil & bedenkliche Motivationslagen
- Eignungs- und Neigungsberatung ist unbedingt erforderlich

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Befunde IV – Berufsforschung

### Prämisse: »person-job-fits«

Eine Person ist in ihrem Tätigkeitsfeld  
vor allem dann erfolgreich und zufrieden,  
wenn die gewählten Aufgaben und das berufliche Umfeld  
möglichst kompatibel mit der  
ihr eigenen Motiv- und Wertestruktur sind  
und so den beruflichen Verhaltensanforderungen  
in kompetenter Weise entsprochen werden kann.  
(Hossiep & Paschen 2003, S. 9)

→ Eignungs- und Neigungsberatung i.S.v.  
Passungsüberprüfung ist erforderlich

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Befunde V – Bildungspolitik

"Eine verpflichtende Eignungsprüfung sollte am Ende der Bachelorphase stehen, bevor die Studenten in den Masterstudiengang gehen."

U. Erdsiek-Rave als KMK-Präsidentin 2007

"Ganz oben auf der Liste stehen Änderungen beim öffentlichen Dienstrecht des Lehrpersonals. Wie in der Wirtschaft sollen auch in der Schule bei der Auswahl und Einstellung der Lehrer künftig Eignung und Leistung zählen."

R. Rodenstock, Präsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft 2007

## Befunde V – Bildungspolitik

„Wir Lehrer unterstützen alle sinnvollen Maßnahmen, mit denen die Ausbildung der bayerischen Lehrkräfte weiter verbessert werden kann. ... Die besten Kandidaten für unsere Schulen finden zu wollen ist ein Ziel, das wir unterstützen. Valide Eignungstests können diesbezüglich ein geeignetes Hilfsmittel sein.“ Sehr skeptisch steht der Philologenverband allerdings der Idee gegenüber, die Aufnahme eines Lehramtsstudiums vom Bestehen eines Eignungstests abhängig zu machen: „Das dürfte allein schon aus verfassungsrechtlichen Gründen kaum machbar sein. Letztlich ist es wie in anderen Berufen auch: Die Eignung zur Berufsausübung wird nicht vor, sondern während der Ausbildung festgestellt.“

M. Schmidt, Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes (bpv), 2009



## Befunde V – Bildungspolitik

- 16 Länder = mind. 16 x Politik; Bildung als Wahlkampfthema
- Interessenskonflikte & Standesinteressen (z.B. Verbände)
- Polyvalenz versus Professionsorientierung
- (Aus-)Bildungsstrukturen

→ **Austausch, Abstimmung & Vernetzung**

→ **Initiativen, z.B. ZEIT-Stiftung, Studienkolleg sdw, Teach First**

**"Menschen suchen sich Berufe – und Berufe suchen sich Menschen.  
Insofern sollte der Lehrerberuf selbst so gestaltet werden, dass er geeignete  
Personen anzieht.**

**Dies ist vielleicht wirksamer - aber auch schwieriger! – als die eine oder  
andere Umstellung und Verbesserung in der Lehrerbildung."**

E. Terhart, 2009

## Gliederung

- ✓ **Universität Trier – Lehrerbildung – ZfL**
- ✓ **Eignung und Neigung - Befunde**
- ✓ **I Berufspraxis**
- ✓ **II Studierende**
- ✓ **III Lehrerbildungsforschung**
- ✓ **IV Berufsforschung**
- ✓ **V Bildungspolitik**
- **Implikationen & Spannungsfelder**
- **Interventionen**
- **Bilanz & Ausblick**

## Implikationen



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Eignung & Neigung klären!

- Reflexion & Förderung *vor* Selektion
- bei Studieninteressierten und StudienanfängerInnen beginnen
- Subjektorientierung & Eigenverantwortung
- nicht nur punktuell, sondern als Prozess
- Sensible Phasen nutzen
- Image aufwerten (Studium & Beruf)
- ZfL als Ort?!

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Spannungsfelder

- Bedarfsermittlung, Marktregulation,
- „Schweinezyklen“ & Dequalifizierungsprozesse;
- Bildung als Ländersache
- Segmentierung & Verantwortungsdiffusion

**Reflexion**

**Selektion**

**Quantitativer  
Bedarf**

**Qualitätsorientierte  
Rekrutierung**

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Gliederung

- ✓ Universität Trier – Lehrerbildung – ZfL
- ✓ Eignung und Neigung - Befunde
  - ✓ I Berufspraxis
  - ✓ II Studierende
  - ✓ III Lehrerbildungsforschung
  - ✓ IV Berufsforschung
  - ✓ V Bildungspolitik
- ✓ Implikationen & Spannungsfelder
  - Interventionen
  - Bilanz & Ausblick

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

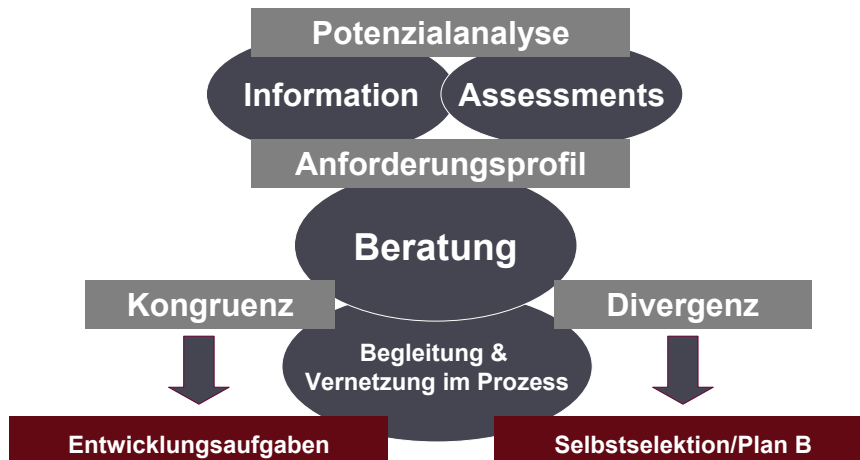
## Interventionen

### Eignung & Neigung im ZfL Trier (Bsp.)

- Impulse zur Reflexion der Studienwahl- und damit Berufswahlentscheidung:
  - Informationen, auch an und in Schulen
  - Assessments (Tests, Lehr-Lern-Arrangements)
  - Beratung
  - Assessment-Seminare
- Workshops, Vernetzung, Coaching
- Forschung

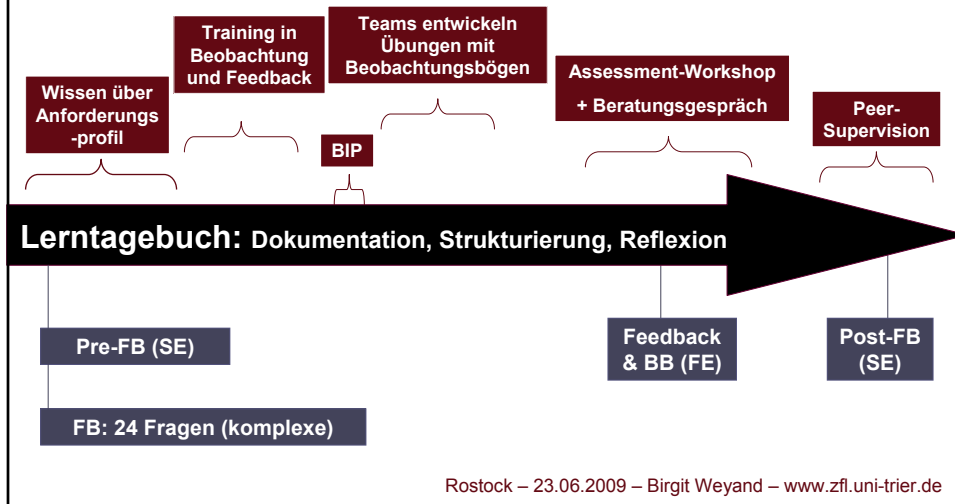
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

### „Trierer“ Ansatz



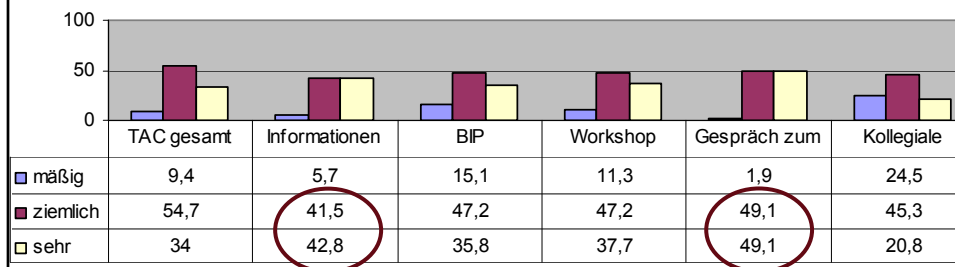
Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – www.zfl.uni-trier.de

### Trierer Assessment-Seminar (2005): Struktur



### Assessment-Seminar Zufriedenheit mit einzelnen Interventionen

TAC\_Post: Zufriedenheit mit Interventionen (%)



»Ich bin erstaunt, was das Erstellen des Lerntagebuchs dann doch bewirkt. Wenn man einmal in einem Schreibfluss ist, fallen einem immer mehr Sachen ein, die man anmerken möchte und die Gedanken gehen immer tiefer. Also Selbstreflexion findet hier in einem nicht erwarteten Maße statt.«

TeilnehmerIn im LTB, 2005

## Interventionen

**Eignung & Neigung  
im ZfL Trier**

→ **Forschung (s. Website)**  
→ **Initiativen zu  
Austausch & Vernetzung**



*»Auf den Lehrer  
kommt es an«*

**Geeignete Lehrer/innen  
gewinnen, (aus-)bilden  
und fördern**

**16. - 17. Februar 2009  
Universität Trier**

## Interventionen

### Laufbahnberatung Career Counselling for Teachers CCT Mayr et al. [www.cct-germany.de](http://www.cct-germany.de)



Auswahlverfahren  
auf dem Weg zu  
guten Lehrer/innen

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)



Studieninteressierte >>

← für Lehrerstudium und -beruf interessieren



Studierende >>

← für das Studium auswählen

← Studierende qualifizieren

← Studierende zertifizieren



Berufseinsteiger/innen >>

← Absolvent/innen für den Beruf gewinnen

← Einsteiger/innen für eine Stelle auswählen

← Einsteiger/innen in den Beruf einführen



Erfahrene Lehrer/innen >>

← Lehrer/innen weiterqualifizieren

← Lehrer/innen im Beruf halten

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Interventionen

### Selbsteinschätzungstest FIT v. Herlt & Schaarschmidt (DBB)



Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)

## Interventionen

### Praktika einbeziehen

- Fremd- & Selbsteinschätzung
- Probe-Identifikationen
- Praktikumsbegleitende LehrerInnen
- Beratungs- und Entwicklungsgespräche

Rostock – 23.06.2009 – Birgit Weyand – [www.zfl.uni-trier.de](http://www.zfl.uni-trier.de)



## Gliederung

- ✓ **Universität Trier – Lehrerbildung – ZfL**
- ✓ **Eignung und Neigung - Befunde**
- ✓ **I Berufspraxis**
- ✓ **II Studierende**
- ✓ **III Lehrerbildungsforschung**
- ✓ **IV Berufsforschung**
- ✓ **V Bildungspolitik**
- ✓ **Implikationen & Spannungsfelder**
- ✓ **Interventionen**
- **Bilanz & Ausblick**

## Bilanz & Ausblick

- Befunde sprechen insgesamt für einen Bedarf und ein Bedürfnis nach Eignungs- und Neigungsberatung
- Validität der Verfahren?
- Ökonomie der Verfahren? Umsetzbarkeit bei knappen (!) Ressourcen?
- Lernerfolg & Kompetenzerwerb setzen Anstrengungsbereitschaft bei Studierenden voraus (Eigenverantwortung)
- Anstrengungsbereitschaft ist abhängig von Anreizen und Bedeutsamkeit
- Sozio-emotionale Dimension des Lernens beachten
- BA/MA: von Lehr- zur Lernzentrierung; Entwicklung braucht Zeit; Lehrerbildung aus einem Guss, ...
- Bei aller Standardisierung und Regulierung die Studierenden als Personen nicht übersehen

»Ich freue mich darauf, meine persönlichen Eindrücke auch einmal zu Papier bringen zu dürfen. Diese persönliche Perspektive vermisse ich im Allgemeinen auf der Universität sehr. ... Ich hoffe auch, dass dieses Seminar mir weiter Perspektiven eröffnet, mir zeigt, wo ich noch an mir arbeiten muss.«

TeilnehmerIn im LTB, 2005



**LehrerIn werden ?!**

Vielen Dank  
Fragen & Anregungen